

Die Jugendfeuerwehren des Amtes Berkenthin verbrachten eine Woche im Zeltlager in Bayern.



## Mit dem Bus nach Bayern Jugendfeuerwehr tanzt sich zum Weltrekord

Nachts um zwei ging es für die Jugendfeuerwehr (JF) „Blieklempfagen“ – so nennt sich die JF des Amtes Berkenthin – und deren Betreuer mit dem Bus ins Bundeszeltlager nach Königsdorf in Bayern.

Nach 12 Stunden Fahrt wurden die Zelte eingerichtet. Glücklicherweise waren diese von einer Vorhut, die schon einen Tag früher anreiste, bereits aufgebaut. So konnten sich die Jugendlichen und ihre Betreuer gleich ins Vergnügen stürzen und hatten – trotz vier Tage Dauerregen – Anfang August eine Woche lang Spaß am laufenden Band.

Highlights waren eine turbulente, spritzige Raftingtour auf der Isar, der Besuch der Bavaria Filmstudios und des Bullyversums, die Fahrt mit dem Lift auf den Blomberg, die anschließende Wanderung und vor allem die Talfahrt mit der Sommerrodelbahn.

Und dann tanzte sich die JF im Zeltlager noch zum Weltrekord: 3193 JF-Mitglieder (von 4.300) aus Deutschland und dem europäischen Ausland tanzten gemeinsam fünf Minuten lang, um ins Guinness Buch der Rekorde zu kommen. Und wir

waren dabei! Die ganze Truppe – übrigens mit 81 Personen die größte zusammengehörende Gruppe im Zeltlager – hat mitgemacht.

Für Stefan Krüger, Hauptlöschmeister und JF-Wart in Bliestorf, hatte die Woche im Zeltlager noch einen weiteren Höhepunkt: Ihm wurde für seine geleistete Jugendarbeit vom Innenministerium Schleswig-Holstein die Leistungsspanne in Bronze verliehen. Eigens dafür reiste der Bliestorfer Wehrführer, Henning Witten, nach Bayern, um im Namen des Innenministers die Auszeichnung zu überbringen.

Wir danken allen, die uns bei der Verwirklichung dieser Fahrt unterstützt haben.

**JF Blieklempfagen**



### In dieser Ausgabe



**Die Kochkate in Göldenitz**  
Genuss auf  
höchstem Niveau  
S. 2



**Maritimes Museum**  
Private Sammlung  
von Hinrich Grätz  
S. 7



**Fest für das Stecknitz-Bier**  
Naturtrüb, feinerb... kalt  
gehopft und heiß geliebt  
S. 12

„Lübecks Freibeutermukke“ spielte beim  
Amtsfeuerwehrfest im Festzelt auf.

# Amtsfeuerwehrfest

## 90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rondeshagen

Über 200 Feuerwehrmänner, -frauen und Jugendliche feierten Mitte August das Amtsfeuerwehrfest, den 90. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Rondeshagen und das 35-jährige Bestehen der Jugendwehr auf dem Dorfplatz in Rondeshagen.

Der Festzug, der durch die Gemeinde zog, hatte eine beeindruckende Länge. Begleitet durch den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Mölln marschierten die Mitglieder der neun amtsangehörigen Feuerwehren durch den Ort, an der Spitze Amtswehrführer Andreas Koop und Kreiswehrführer Michael Raddatz. Kurz nach dem Start des Festumzuges machten die Blauröcke schon wieder Halt und riefen dem langjährigen



Fotos: JEB

ehemaligen Rondeshagener Feuerwehrchef, Günther Schmerse, ein dreifaches „Gut Wehr“ zu. Schmerse feierte mit seiner Frau Herta an diesem Tag das Fest der goldenen Hochzeit.

Nach den Ehrungen und Beförderungen im Anschluss an den Umzug ging es dann ins Festzelt, wo zunächst Gemeindeführer Andree Eggert noch einmal kurz die wichtigsten Details zur Geschichte der Rondeshagener Feuerwehr Revue passieren ließ. Kreispräsident Meinhard Füllner hatte zwar



*Deutsch-polnische Freundschaft (v.l.):  
Feuerwehrführer Robert Smysio, Gemeindeführer Andree Eggert, Landrat Slawomir Ziemanowicz, Dolmetscherin Malgorzata Hausmann aus Klempau, Kreispräsident Meinhard Füllner und der stellvertretende Landrat Andrzej Bury.*

### Firmenporträt

# Wie ein Sonntag in Frankreich

## Die Kochkate in Göldenitz – Genuss auf höchstem Niveau

Ein wenig unscheinbar am Straßenrand von Göldenitz, liegt die Kochkate. Kaum zu glauben, dass dieses idyllische, reetgedeckte Haus ein Koch-Atelier für Gourmets à la française beherbergt. Die Französin Martine

Als Tochter einer Gastronomie-Familie entdeckte sie im etwas spröden Norden ihre Leidenschaft für die Küche ihrer Heimat und diese sollte bald zum Mittelpunkt ihres Lebens werden.

Die Grundlagen ihrer Kochkunst hat sie bei den Sternköchen Frankreichs erworben, zuletzt bei Paul Bocuse in Lyon.

„Zu mir kommen sogar Gäste aus Hamburg, Lübeck und aus München, die ihre Leidenschaft zur französischen Küche mit mir teilen“, berichtet Franke-Bailly. „Wir kochen in Gruppen von sieben bis neun Teilnehmern in entspannter, aber lebhafter Atmosphäre. Das fühlt sich gut an – wie ein Sonntag in Frankreich.“ **pg**



Fotos: privat

*Die Profiküche in rustikalem Ambiente lädt zum Kochen und Genießen ein. Das Kursangebot finden Interessierte auf der Internetseite der Kochkate.*

Die Kochkate, Martine Franke-Bailly  
Dorfstraße 25, 23919 Göldenitz  
Tel. 0 45 44 / 8 90 82 21, [www.diekochkate.de](http://www.diekochkate.de),  
[diekochkate@gmail.com](mailto:diekochkate@gmail.com)

Franke-Bailly ist mit ihrem Mann hier zuhause und bietet exklusive Kochkurse für den feinen Gaumen an.

Vor 18 Jahren verschlug es die Französin aus dem Burgund nach Norddeutschland, ...der Liebe wegen. Schnell wurde sie sich hier ihrer französischen Wurzeln bewusst.

„Erlesene, saisonale Produkte aus der Region, Qualität, der Kontakt zu Menschen, sich Zeit nehmen, teilen und das alles genießen, sind die Zutaten für ein gelungenes Menü“, sagt die begeisterte Köchin. Und diese Lebensfreude möchte sie gerne weitergeben.

### Appetit bekommen?

Der Nordschmecker präsentiert auf seiner Internetseite [www.nordschmecker.de](http://www.nordschmecker.de) Kulinarisches aus dem Norden Deutschlands. Unter anderem gibt es dort Infos zum Schleswig-Holstein Gourmetfestival, das vom 21. September 2014 bis zum 1. März 2015 stattfindet. [www.gourmetfestival.de](http://www.gourmetfestival.de)

keine Geschenke dabei, gratulierte dafür aber umso herzlicher und wies in seinen Grußworten noch einmal auf die Unverzichtbarkeit der Freiwilligen Feuerwehren hin. Zudem äußerte Füllner den Wunsch, Landrat Gerd Krämer doch einmal in einer Feuerwehruniform zu sehen, bevor dieser 2015 in den Ruhestand gehe.

Aus dem polnischen Slupsk (Westpommern) waren Landrat Slawomir Ziemanowicz, sein Stellvertreter Andrzej Bury und Feuerwehrchef Robert Smysio nach Rondeshagen gekommen. Kurz bevor die Gäste aus Polen eintrafen, musste die eigens dafür engagierte Dolmetscherin krankheitsbedingt absagen. Ersatz fanden die Rondeshagener in Klempau. Dort lebt Malgorzata Hausmann, die schnell engagiert und nach Berkenthin zum Empfang der Gäste gebracht wurde. Als die Polen die Tür ihrer Herberge öffneten, war die Freude groß. Sie kannten zum

Erstaunen der Rondeshagener die Dolmetscherin schon lange und freuten sich über das Wiedersehen. Auch Kreispräsident Füllner freute sich, denn in vier Wochen wird er mit Landrat Gerd Krämer und einer Delegation nach Slupsk reisen, um dort an einer gemeinsamen Veranstaltung teilzunehmen. Eine Überraschung war auch der Auftritt der Gruppe „Lübecks Freibeutermukke“, die für mächtig Stimmung im Festzelt sorgten. Am Abend dann waren alle Rondeshagener Bürger und natürlich auch alle Feuerwehrleute gefordert. Die Band „Late Night Music“ brachte das Festzelt zum Beben und musste sogar eine Stunde länger als geplant spielen. Erst am frühen Morgen traten die letzten Gäste den Heimweg an. Das Fest endete am Sonntag mit einem Feldgottesdienst und dem anschließenden Frühschoppen mit dem „Piano-Man“ aus Lübeck. **jeb**



Foto: jeb

Befördert wurden im Rahmen des Amtsfeuerwehreffestes in Rondeshagen Marco Block und Christoph Schütt aus Berkenthin, Dennis Heuer und Rainer Schwede aus Klempau, Henrik Klincker und Alexander Ballakowski aus Kastorf sowie Thomas Kopp aus Niendorf. Das Brandschutz-Ehrenzeichen in Silber am Bande für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst erhielten Klaus Schmidt-Burmester, Christian Büsing und Dieter Willrodt (alle Kastorf). Rondeshagens Jugendgruppenleiterin, Stine Krahn (Foto), nahm zum 35-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr Rondeshagen einen Gutschein über eine Profi-Friteuse und das erste Friteusenfett entgegen. **jeb**

## Gefahr von Einbrüchen

### Diebe bevorzugen die Dunkelheit



Einbruch und Diebstahl sind für Betroffene eine Schock auslösende Erfahrung. Neben dem materiellen Verlust bedeutet ein Einbruch eine erhebliche Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls. Einbrüche sind Eingriffe in die Persönlichkeit.

Während der dunklen Jahreszeit haben Einbrecher und Diebe Hochsaison. Es geht ihnen vor allem darum, schnell und geräuschlos in eine Wohnung zu kommen. In weit über der Hälfte aller Fälle hebeln sie Fenster, Balkon-/Terrassentüren mit einfachem Werkzeug auf – z.B. mit einem Schraubendreher. Angriffe auf die Verglasungen hingegen sind seltener.

Weil Fenster und Türen oftmals Schwachstellen sind, gilt es, diese so zu sichern, dass sie dem Einbrecher einige Minuten standhalten. In der Regel geben die Täter nach drei bis fünf Minuten auf.

Tipps der Polizei zum Einbruchschutz:

1. Schützen Sie Türen und Fenster mit zusätzlichen Sicherungen: Geprüfte Einbruchhemmende Beschläge erhöhen – in

Kombination mit verschließbaren Griffen – den Einbruchschutz erheblich.

2. Mit Zeitschaltuhren verbundene Lampen, die sich – insbesondere in der Dunkelheit – trotz Abwesenheit der Bewohner ein-/auschalten, täuschen deren Anwesenheit vor und schrecken Einbrecher ab.

3. Guten Einbruchschutz bietet auch eine wachsame Nachbarschaft. Sprechen Sie im Haus oder in der Nachbarschaft auftretende Unbekannte an, fragen Sie, ob sie behilflich sein können. Damit holen Sie vermeintliche Straftäter im Vorfeld einer Straftat aus ihrer gewollten Anonymität und signalisieren diesen ein hohes Risiko der Wiedererkennung.

Melden Sie verdächtige Personen, Fahrzeuge... unverzüglich der Polizei. Hierfür steht die Notrufnummer 110 zur Verfügung.

**Jürgen Boller**  
**Polizeihauptkommissar**



## Altes Eisen

### – ein Stück Geschichte

Die alte Straßenbrücke aus genieteten Eisenträgern verband die Ortsteile Groß- und Klein Berkenthin 110 Jahre lang über den Elbe-Lübeck-Kanal. 2010 wurde die Brücke demontiert, und auf Vorschlag des heutigen Bürgermeisters, Michael Grön-

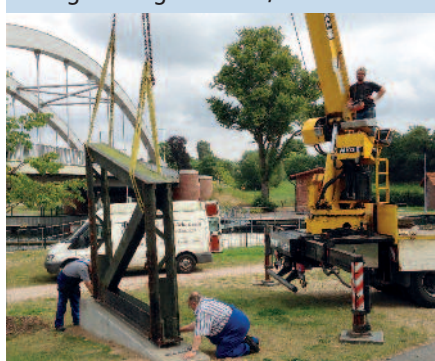


Foto: Fotolia\_55788644\_M, P. Grimm

heim, ein Brückenelement abgetrennt. Dieses steht nun seit August neben der neuen Brücke an der Kanalschleuse.

In den kommenden Wochen sollen dort noch Hinweistafeln mit Informationen über die alte und die neue Brücke aufgestellt werden. Die neue Brücke ist Deutschlands erste Straßenbrücke, die mit Erdwärme beheizt werden kann, um die Fahrbahn im Winter eisfrei zu halten. **pm**

Unsere Vereine

# Landjugend Berkenthin

## Weck(t), was in Dir steckt, lautet das Motto der jungen Leute



Ganz so jung wie die Mitglieder es sind, ist die „Landjugend Berkenthin“ nicht mehr. Sie feiert in diesem Jahr ihr 55jähriges Bestehen. 1959 gegründet, zählt die Berkenthiner Landjugend zu den ältesten im Kreis.

Die Mitglieder sind zwischen 15 und 30 Jahre alt. „Jedes Jahr im Januar findet unsere Jahreshauptversammlung statt, auf der sich die Mitglieder neu anmelden. So haben wir keine Karteileichen und die älteren scheiden irgendwann aus, wenn sie nicht mehr erscheinen“, erläutert der erste Vor-

sitzende, Timon Behr aus Berkenthin, das praktische Prozedere. An diesem Tag wird auch der Vorstand gewählt. Dabei werden die ersten, zweiten und dritten Vorsitzenden paritätisch immer von einer Frau und von einem Mann besetzt. „Das war schon immer so, jedenfalls so lange wir uns daran erinnern können“, erzählt Marie Schulz, die mit ihren 20 Lenzen auch schon vier Jahre dabei ist. Neben Timon Behr ist Sarah Zabel aus Giesensdorf die 1. Vorsitzende der Berkenthiner Landjugend.

Die nächste große Veranstaltung, der Ernteball, findet am 4. Oktober im Sportzentrum Berkenthin statt und wird am Tag darauf durch den Erntedank-Umzug abgeschlossen. Der Ball ist auch für die Älteren, die Eltern und die Ehemaligen. Bei dem anderen großen Event, dem Scheunenfest in Kulpin, ist eher die jüngere Generation vertreten. „Die Scheunenfete in Kulpin ist unser Aushängeschild. 40 bis 50 Mitglieder helfen bei der Organisation des Festes, zu dem alljährlich gut 1300 Leute kommen. Mit den Einnahmen finanzieren wir unser Programm und die Fahrten“, berichtet Mike Lühns. „Unser Ziel ist es, neue Freunde kennenzulernen und gemeinsam etwas zu unternehmen“, ergänzt

*Die Vorstandsmitglieder auf der Terrasse des AKJ: Frauke Wannags, Timon Behr, Mike Lühns und Marie Schulz*

Frauke Wannags. unser Oktoberfest bei Pein in Klinkrade“, so Wannags.

Die große Tour der Landjugend startet im Herbst 2014. Diesmal geht es nach Amsterdam. Treffpunkt zur Vorbereitung solcher Fahrten und Veranstaltungen ist das AKJ in Berkenthin. Das Gebäude des Arbeitskreises Jugend wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und – nach einstimmiger Aussage der Landjugend-Mitglieder – von den Nachbarn ganz toll unterstützt.

Sieben Landjugenden gibt es im Kreis Herzogtum Lauenburg. Die Berkenthiner Landjugend ist mit knapp 100 Mitgliedern



*Mitglieder der Berkenthiner Landjugend bei den Vorbereitungen zum Scheunenfest.*

eine der stärksten. „Und dennoch: Mitglieder kann man nie genug haben, wir sind für alle offen“, lädt Lühns zum Mitmachen ein. Im Internet steht die Beitrittserklärung zum Download bereit: einfach ausfüllen und mit dem Jahresbeitrag in Höhe von 15 Euro beim Vorstand abgeben.

**pg**  
**Weitere Infos:** [www.laju-berkenthin.de](http://www.laju-berkenthin.de), bei facebook unter Landjugend Berkenthin.

Fotos: P. Grimm, Landjugend Berkenthin



*Pustoblume*  
Naturkosmetik &  
Wellness Massage

Fach-Kosmetikerin & med. Fußpflege  
Kerstin Kropp

Wellnesstherapeutin  
Diana Hopp

Schoolkoppel 3 | 23919 Niendorf | Tel. 04544/89 0550

*P. Jentschura*<sup>®</sup>  
regeneriert wie neugeboren

Die Lehre und die Produkte von P. Jentschura versprechen Wohlbefinden für Körper, Geist und Seele. Anwendung und Beratung gibt es in meinem Studio in Göldenitz. Oder vereinbaren Sie einen Termin für einen Hausbesuch. Gesundheit, Schönheit, Leistungsfähigkeit... wer wünscht sich das nicht. Sprechen Sie mich an.

Iris Lembke · Tel. 0 45 44 / 80 84 82 · [www.irislembke.de](http://www.irislembke.de)

# Sondermülldeponie wird geschlossen

## 2016 sollen die letzten LKW zur Verfüllung nach Groß Weeden rollen

Umweltminister Dr. Robert Habeck erklärte nach seinem Besuch der Sondermülldeponie in Groß Weeden, dass die Deponie Ende 2016 geschlossen werden soll. Nach der Schließung der Deponie werde ein geordneter Rückbau, eine überwachte Nachsorge und Rekultivierung der Deponieanlagen erfolgen, so Habeck. Der Minister versprach, die Messpunkte und Fragen der Durchführung mit den Gemeinden und der Bürgervereinigung abzustimmen. Damit dürfte eine wichtige Forderung der Menschen in der Region erfüllt werden. Mit diesen Forderungen hatten die Gemeinden Sierksrade und

Rondeshagen zusammen mit der Bürgervereinigung gegen die Giftmülldeponie Rondeshagen-Groß Weeden e.V. (BV) auf sich aufmerksam gemacht und den Umweltminister zu einem Besuch der Deponie mit anschließender Diskussion gewinnen können. Als besonderen Ausdruck der Wichtigkeit ihrer Anliegen werteten die örtlichen Vertreter, dass der Minister von fünf Landtagsabgeordneten fast aller im Landtag vertretenen Parteien begleitet wurde.

Zu Beginn des Informationsaustausches wiesen Silke Brandt und Volker Peters von der BV auf die Historie der Deponie hin. Im Planfeststellungsverfahren der siebziger Jahre wurde eine maximale Aufnahmemenge von rund 300.000 Tonnen festgelegt. Durch Erweiterungen liege man heute bei 1.024.000 Tonnen, so Brandt. Auch war am Anfang von einem Betriebszeitraum von 30 Jahren die Rede. Heute liege man schon bei 36 Jahren, wusste Peters zu berichten. Umweltminister Habeck lobte das Engagement der BV und der Gemeinden des Amtes und sprach in diesem Zusammenhang von einer Form der Zivilcourage, mit der Deponie

zu leben. Er werde daher alles dafür tun, dass die Deponie Ende 2016 ihren Betrieb schließt. „2016 sollen damit die letzten LKW-Transporte in Richtung Groß Weeden rollen“, stellte Habeck heraus. Der SPD-Landtagsabgeordnete Peter Eichstädt, der selbst einige Jahre in Rondeshagen wohnte, sprach von einem besonderen Tag für die Region. Bürgermeister Prüsmann nahm diesen Hinweis gern auf und sprach seinerseits von einem historischen Tag. „Dazu muss sich allerdings der Minister an seinen Worten und Versprechungen messen lassen“, so Prüsmann.

**jeb**



Fotos: jeb (3)

Die Sondermülldeponie Groß Weeden soll 2016 geschlossen werden, ein geordneter Rückbau und eine Rekultivierung erfolgen.



Beim Informationsaustausch in Sierksrade: Bürgermeister Christian Prüsmann (l.) und Umweltminister Dr. Robert Habeck.

# Windpark Kastorf

## Naturschutz wird hier groß geschrieben

Windenergie und Vogelschutz sind kein Widerspruch. Das beweisen die Verantwortlichen beim Bau des Windparks in Kastorf.

Zu den möglicherweise gefährdeten Arten zählen der Rote Milan und die Fledermaus. „Dass einige Tiere auch an Windkraftanlagen zu Tode kommen, ist nie ganz auszuschließen“, sagt Rechtsanwalt Andreas Hornig von der Firma WKN AG, die diesen Windpark errichtet. „Wir haben sehr umfangreiche, mit der Unteren und Oberen Naturschutzbehörde abgestimmte Schutzmaßnahmen getroffen, die in dieser Form nach unserer Kenntnis erstmalig in Schleswig-Holstein umgesetzt werden“, so Hornig. So werden nach der Ernte der Felder die Anlagen im Umkreis von 500 Metern fünf Tage lang abgeschaltet. Zusätzlich wurden

für den Windpark 13,6 Hektar Ausgleichsflächen – als „Ablenkflächen“, z.B. für den Roten Milan – bereitgestellt.

Zum Schutz der Fledermäuse werden in drei der fünf Windkraftanlagen spezielle Mikrofone installiert. Die sollen die Geräusche der Fledermäuse aufzeichnen, um dann mit diesem sogenannten Monitoring das Verhalten und die Zahl der Fledermäuse im Bereich des Windparks zu liefern.

Mit den Maßnahmen machen die künftigen Betreiber des Windparks deutlich mehr, als von dem Bundesumweltministerium gefordert wird. „Der Artenschutz hat seine Berechtigung“, sagt Hornig und blickt auf den großen Kran, der gerade einen Flügel zur Nabe eines Windrades emporhebt. Anfang September ging der Windpark ans Netz.

**jeb**



# Ärger mit Abwasser im Keller?

## Durch Starkregen kann sich das Wasser im Kanalnetz stauen

Klimaforscher prognostizieren für die Zukunft das vermehrte Auftreten von Starkregenereignissen. Durch diese Ereignisse kann Regenwasser in die Schmutz- und Mischwasserkanäle eindringen. Im Kanalnetz staut sich das Wasser unter Umständen bis zur Straßenoberfläche auf. Die Straßenoberfläche vor dem anzuschließenden Grundstück ist gleichzeitig der Höhenpunkt, unter dem sich nach den örtlichen Satzungen jeder Anschlussnehmer selbst gegen Rückstau sichern muss. Eine Rückstausicherung ist die Rückstauklappe. Leider genügen die vielfach ver-

wandten Klappen, die von selbst zufallen sollen, oft nicht den Anforderungen der DIN. Diese Klappen sind für fäkalienhaltiges Abwasser nicht zugelassen, weil sie im Notfall nicht ihren Zweck erfüllen.

Bei fäkalienhaltigem Abwasser dürfen nur Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1 und nur Typ 3 mit der Kennzeichnung „F“ eingesetzt werden. Sie verschließen mit einem kleinen Motor bei einem bestimmten Wasserstand den Zufluss vom öffentlichen Kanalnetz.

Im normalen Betrieb testen die Anlagen sich regelmäßig selbständig. Bitte informieren

Sie sich ggf. bei einem Fachbetrieb des Installateur-Handwerks oder beim versierten Tiefbauunternehmen.

**Informationen** über am Markt angebotene Systeme gibt auch das Amt Berkenthin: Joachim Benn, benn@amt-berkenthin.de, Tel. 0 45 44 / 80 01 - 38.

Bitte sprechen Sie auch mit Ihrer Versicherung darüber, weil sie oft eine DIN-gerechte Rückstausicherung als Voraussetzung hat. Für zum Haus fließendes Oberflächenwasser muss eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen werden. **jb**

## Göldenitzer Lütt Gartenhaus

Altes und Neues für Haus und Garten



Mittwochs, freitags und jeden  
1. und 3. Samstag im Monat  
von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Gudrun Meyer · Twiete 3 · Göldenitz  
Tel. 0 45 44 / 80 85 69

## Berkenthin bekommt neue Drogerie

### Familie Stoffer eröffnet am 16. Oktober „Dronova“-Markt

Am 16. Oktober öffnet der neue Drogeriemarkt in Berkenthin seine Pforten. So jedenfalls ist der Plan der künftigen Inhaber Kerstin und Marko Stoffer. Im ehemaligen Schlecker-Markt neben Penny wird dann auf 320 Quadratmetern Verkaufsfläche ein ähnliches Sortiment wie bei Budni angeboten. „Jetzt steht auch unser Kooperationspartner fest. Wir werden mit der relativ neuen „Dronova“ als Großhandelspartner zusammenarbeiten. Die „Dronova“ hat im Erzgebirge 20 Filialen, im Norden sind wir die ersten“, sagt Kerstin Stoffer. Sie kommt aus dem

Einzelhandel, während ihr Ehemann bislang in der Logistikbranche tätig war.

Seit über zwei Jahren hatten das Amt wie auch Investor Werner Löhser aus Osnabrück nach einem Mieter gesucht. Dann meldete sich vor einiger Zeit das Ehepaar Stoffer. Die Menschen aus Berkenthin und Umgebung dürfen sich künftig über ein breit gefächertes Angebot, auch an Bio- Lebensmitteln und besonderen Drogerieprodukten freuen. „Wenn wir etwas nicht im Sortiment haben sollten, können wir das auf jeden Fall besorgen“, stellt Kerstin Stoffer heraus. **jb**



## Elektrotechnik Michael Pohl



- **Elektroinstallation**
- **Sat-Anlagen**
- **Netzwerktechnik**
- **Telekommunikation**

☎ 0 45 44  
89 11 01

**Am Friedhof 6 · 23919 Berkenthin**  
**Fax 0 45 44/17 90 · Mobil 01 72/4 02 46 98**  
**E-Mail: elektro-pohl@gmx.de**

## Sportzentrum Berkenthin

...damit Ihr Fest gelingt!

Für Familienfeiern, Tagungen... bieten wir Ihnen

- |   |   |
|---|---|
| <i>Geburtstage</i><br><i>Hochzeiten</i><br><i>Taufen</i><br><i>Jubiläen</i><br><i>Trauerfeiern</i><br><i>Workshops...</i> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine umfangreiche Menüauswahl</li> <li>• oder ein kalt-warmes Buffet</li> <li>• festliche Tischdekoration, Menükarten</li> <li>• Räumlichkeiten für kleine und große Veranstaltungen – bis 200 Personen</li> <li>• z.B. Grünkohl-, Spargel-, Labskaus-Essen</li> <li>• kompetente Beratung rund um Ihr Fest</li> </ul> |
|---|---|

Besuchen Sie uns im Sportzentrum oder rufen Sie uns an.

Marion u. Thomas Scharbow · Bahnhofstr. 21 · 23919 Berkenthin  
 Tel. 0 45 44 / 15 97 · Mobil 01 52 / 58 72 69 90

Wir haben täglich – außer montags – ab 16 Uhr für Sie geöffnet.

Fotos: P. Grimm



# Maritimes Museum

## Private Sammlung von Hinrich Grätz

„Kalli“ in der Chief-Uniform von Hinrich Grätz, der als 1. Ingenieur der Handelsmarine zur See fuhr.

Aus aller Welt stammen die Exponate, die Hinrich Grätz in seiner maritimen Sammlung ausstellt. Und hinter jedem einzelnen Stück steckt eine Geschichte: Die der abgeschnittenen Ärmel-Manschetten einer Uniform, die der Fundstücke von der Copa Cabana ...

Hinrich Grätz stammt aus einer Seefahrerfamilie. Er fuhr wie sein Vater, sein Großvater und sein Urgroßvater zur See. 37 Jahre

lang! Da erlebte er so einiges, und ein kleiner Ausschnitt dessen ist in seinen Ausstellungensräumen in Krummesse zu entdecken. Arbeitsgeräte und Schiffsmodelle, Fotos und Dokumente, Karten, Flaggen und Stempel ... aus aller Herren Länder. Mehrere hundert Ausstellungsstücke wurden von dem leidenschaftlichen Seefahrer und Sammler fachgerecht restauriert und zusammengestellt.

Grätz ist in seinem Element, wenn er sein Wissen über die Arbeit an Bord, die Ge-

schichte und Geschichten rund um die Seefahrt an Interessierte weitergeben kann. Das maritime Museum in Krummesse kann nach Anmeldung besichtigt werden. Anfragen sind an den TouristService im Amt Berkenthin zu richten: Petra Grimm  
info@stecknitz-region.de  
Tel. 0 45 44 / 80 01 - 58.

pg

### Impressum

**Herausgeber**  
TouristService Stecknitz-Region  
Am Schart 16  
23919 Berkenthin  
Tel. 0 45 44 / 80 01-0  
Fax 0 45 44 / 80 01-31  
info@stecknitz-region.de  
www.stecknitz-region.de

**Auflage**  
5.000 Exemplare  
vierteljährlich an alle Haushalte

**Redaktion**  
Petra Grimm (V.i.S.d.P.),  
Gisela Bockholdt,  
Jens Burmester,  
Waltraud Reymann

**Anzeigen**  
Petra Grimm  
Tel. 0 45 44 / 80 01 - 58

**Layout**  
tpr-Agentur+Verlag

**Druck**  
Druckmanager24.de



Exponate aus aller Welt beherbergt das kleine, private Museum in Krummesse.

# DEIN OBST, DEIN SAFT.

## WIR MACHEN WAS DRAUS!



### OBSTANNAHME 1.9. bis 15.11.

Bring reife, ungespritzte Äpfel, Pflaumen, Quitten und Birnen zu einer unserer Annahmestellen.

#### RAUM LÜBECK:

**GÄRTNEREI AESCHLIEMANN**  
An der Gärtnerei 1, 23627 Groß Grönau, Mo 10–17 Uhr, Sa 13–17 Uhr  
**GÄRTNEREI LINDEMANN**  
Stockelsdorfer Weg 71a, 23611 Bad Schwartau, Mo 10–17 Uhr, Sa 10–14 Uhr

#### RAUM MÖLLN/RATZEBURG:

**GETRÄNKE HOFFMANN**  
Schöneberger Straße 2, 23911 Zithen, Mo 10–17 Uhr, Sa 10–14 Uhr  
**GETRÄNKE STAPELFELDT**  
Ratzeburger Straße 31, 23879 Mölln, Mo–Fr 10–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr

#### RAUM AHRENSBURG/GROSSHANS DORF:

**DER LANDHOF**  
Sieker Berg 9, 22962 Siek, Mo 10–17 Uhr, Sa 13–17 Uhr

## MOSTEREI-MOBIL

Aus deinen Äpfeln füllen wir vor Ort Saft ab, den du in Flaschen oder Bag-in-Boxes gleich mitnehmen kannst.

**RICHIES APFELTOUR**  
15.9.–Mitte November  
Montags bis freitags  
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**MONTAGS:**  
Gärtnerei Aeschliemann  
An der Gärtnerei 1  
23627 Groß Grönau

**DIENSTAGS:**  
Getränkeland  
Hauptstraße 81  
23898 Sandesneben

**MITTWOCHS:**  
Gärtnerei Wrede  
Vor dem Neuen Tore 32  
21339 Lüneburg

**DONNERSTAGS:**  
Obsthof Lienau  
Bergstraße 1  
23843 Neritz

**FREITAGS:**  
Getränke Hoffmann  
Schöneberger Straße 2  
23911 Zithen

Mehr unter [www.richies-mosterei.de](http://www.richies-mosterei.de)

Möllner Mosterei seit 1946



## Iron Curtain Trail

### Geschichte erfahrbar machen

Der Iron Curtain Trail (ICT) ist ein europäischer Radfernweg, der auf 9.000 Kilometer von der Barentssee bis zum Schwarzen Meer europäische Geschichte und nachhaltigen Tourismus verbindet. Entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ ist nicht nur eine Kette besonderer Naturschutzräume entstanden, sondern auch ein lebendiges Mahnmal zur Teilung Europas und Deutschlands.

Unter dem Motto „Geschichte erfahren: In 3 Tagen von Lübeck nach Boizenburg“ luden der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Mecklenburg-Vorpommern und der Politische Memorial e. V. zu einem Bildungsseminar mit dem Rad ein. Marianne Busch aus Niendorf war als Vertreterin der Stecknitz-Region dabei, um vor Ort die Strecke und die Bildungsangebote zu testen. Der Radweg ist noch nicht als „Iron Curtain Trail“ ausgeschildert. Der ADFC M-V hat sich zum Ziel gesetzt, die besondere

Qualität dieses Radweges, die Vernetzung von Unterstützern und die Entwicklung von Bildungsangeboten stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Hier sind vor allem die anliegenden Institutionen gefordert, den Radweg in das lokale Radwegenetz aufzunehmen und die Aufmerksamkeit für den ICT zu gewinnen.

Infos: [www.ironcurtaintrail.eu](http://www.ironcurtaintrail.eu), [www.adfc-mv.de](http://www.adfc-mv.de) und [www.facebook.adfc-mv.de](http://www.facebook.adfc-mv.de) **mb**



Die TeilnehmerInnen der ICT-Tour machen in Herrsburg Rast.

Foto: ADFC M-V

## Neu

### Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“

Die Diagnose Krebs ist für die Betroffenen und ihre Angehörigen wie ein Schock. Der Einzelne steht vor einer Fülle von persönlichen, familiären und sozialen Fragen. In dieser Situation unterstützend tätig zu sein und möglichst nah am Wohnort Informationen und Gespräche anzubieten, ist das Anliegen des DRK. Der DRK-Ortsverein Berkenthin bietet jetzt – seit dem 1. September 14tägig, montags von 18 bis 20 Uhr – im Sonnenhaus in Krummesse die Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“ an. Das besondere Verständnis, das man bei anderen Betroffenen findet und die Kontakte untereinander erleichtern, bereichern und machen Mut. Der Erfahrungsaustausch und neue Informationen machen sicherer und helfen dabei, bewusste Entscheidungen zu treffen. Einmal im Monat soll gemeinsam gekocht werden. Die Teilnahme ist kostenlos, für das gemeinsame Kochen wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Maren Hastedt organisiert die Selbsthilfegruppe und steht auch darüber hinaus telefonisch für Informationen und Beratung zur Verfügung. Tel. 0 45 08 / 7 77 93 23.

## Nichts ist älter als die Zeitung von gestern.

[www.herzogtum-direkt.de](http://www.herzogtum-direkt.de)



# Herzogtum direkt



Ihre Onlinezeitung für den Nordkreis im Herzogtum Lauenburg!  
aktuell • unabhängig • übersichtlich



Für die musikalische Umrahmung der Praxis-Einweihung sorgte das Saxophon-Ensemble von Gerrit Schwab. Rechts im Bild: Dr. Kleinsteuber und sein Team.

## Neue Zahnarztpraxis in Berkenthin

Mit einem Augenzwinkern erklärte Dr. Christoph Kleinsteuber während der Eröffnungsfeier: „Allein im angrenzenden Neubaugebiet warten 2.784 Zähne, 3.028 Wurzelkanäle, 348 Weisheitszähne und 2.784 Zähne für Prothesen auf mein Team.“

Der seit Jahren in Lübeck praktizierende Zahnarzt, Oralchirurg und Implantologe betreibt seit Juni eine Zweitpraxis in der von-Parkentin-Straße 53 in Berkenthin. Die Zahnarztpraxis befindet sich in den ehemaligen Räumen der Physiotherapeutin Claudia Torbeck, die ins Gesundheitszentrum umgezogen ist.

Die Praxis von Dr. Kleinsteuber hat zurzeit 12 Stunden pro Woche geöffnet. Tel. 0 45 44 / 8 90 83 69.

gb

## Maria-Magdalenen-Kirche Kirchturm, Kugel und Kreuz in neuem Glanz

Die Maria-Magdalenen-Kirche hat ein neues Dach aus Eichenschindeln, und auch Kugel und Kreuz erstrahlen in neuem Glanz. Knapp fünf Monate nachdem das Gerüst aufgebaut war, konnte unter der Leitung des Architekten Klaus Jungk sowie der Bauausschussmitglieder Klaus Tesche und Hinnerk Warter diese handwerkliche Meisterleistung zur vollsten Zufriedenheit abgeschlossen werden.

„Die größere Herausforderung war aber, im Vorwege das notwendige Geld – 238.000 Euro – zu bekommen“, erzählt Pastor Wolfgang Runge. Mit dem „Kirchturm-Wiedereröffnungsfest“, das am 14. September stattfand, dankten Pastor Runge und der Kirchenförderverein allen großen und kleinen Spenderinnen und Spendern aus unseren Dörfern, der Kirchbau- und der Agnes-Gräfe-Stiftung, Rudolf-August-Oetker- und der Hermann Reemtsma-Stiftung sowie der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg.

Bilder vom alten, maroden Dach, vom schönen neuen Kirchturm und dem vergoldeten Kreuz sowie eindrucksvolle Ortsansichten, die vom Gerüst aus fotografiert wurden, sind auf der Internetseite zu sehen: [www.kirchenfoerderverein-berkenthin.de](http://www.kirchenfoerderverein-berkenthin.de) pm



Fotos: G. Bockholdt, K. Jungk

# Landhandel Friedhelm Michaelis

**Mittendrin:  
zwischen Lübeck,  
Bad Oldesloe  
und Ratzeburg**



### Öffnungszeiten

Mo. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> und 15.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Di. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> und 15.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Mi. Auslieferungen  
Do. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> und 15.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Fr. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> und 15.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>00</sup> Uhr

Bestellungen: bis Dienstag um 12.<sup>00</sup> Uhr

**MM** Lange Reihe 2  
23628 Krummesse  
Tel. 0 45 08 / 5 89  
Fax 0 45 08 / 8 70  
Michaelis-Krummesse@t-online.de

### Aktuelle Angebote

- Gemischtes Nagerfutter für Zwergkaninchen, Meerschweinchen und Hamster 1,5 kg 2,60 €  
5 kg 7,50 €
- Heubeutel 1,30 €
- Strohsäcke 2,00 €
- Pferdefutter 25 kg 11,80 €
- Pferdemüsli 20 kg 14,95 €
- div. Sorten Kaninchenfutter
- Schneeschieber
- Schlitten
- Auftausalz
- Wintervogelfutter
- handgestrickte Wollsocken
- Bastelbedarf und vieles mehr.

## Termine im Oktober

Do. 02.10. 18.00 Uhr	Gymnastik mit Petra Selle – ein Angebot der Landfrauen	Sportzentrum Berkenthin
Do. 02.10. 19.00 Uhr	Laternenumzug Info: Siedlergemeinschaft Uwe Koffler Tel. 04508/660	FF-Haus Krummesse
Sa. 04.10. 14.00 Uhr	Erntewagen schmücken mit den Landfrauenverein Berkenthin Umgebung e.V.	Hellas Scheune Kulpin
Sa. 04.10. 20.00 Uhr	Ernteball der Landjugend	Sportzentrum Berkenthin
So. 05.10. 08.00 Uhr 09.30 Uhr	Treffen der geschmückten Erntewagen mit anschließendem Erntedank-Gottesdienst	Parkplatz Meiers Gasthof Berkenthin
So. 12.10. 14.30 Uhr	Herbstlicher Kaffee-Nachmittag der Krummesser Liedertafel von 1848 e.V. Info: 04544/1295	Dörpshuus Krummesse
So. 12.10. 10.30 Uhr	„Wandern für die Seele“; 18 km: Berkenthin -> Bergrade und zurück Kirchenförderverein, Tel. 04544/611	Treff: An der Kirche Berkenthin
Mi. 15.10. 14.30 Uhr	„Patchwork und Quilten – von der Notwendigkeit über das Hobby zur Textilkunst“ mit Christiane Baumert Anm.: Landfrauen, Tel. 04544/1536 bis zum 08.10.	Gemeinschaftshaus Klempau
Mi. 15.10. 14.30 Uhr	Klönen, Kaffeetrinken, Spielen Info: DRK Ortsverein Berkenthin u.U., Brigitte Wiech, Tel. 04544/891243	DRK-Seniorenhaus Berkenthin
Do. 23.10. 20.00 Uhr	Dia-Abend der Dorfschaft Krummesse Info: Hans Fiebelkorn, Tel. 04508/594	Dörpshuus Krummesse
Sa. 25.10. 11.00 Uhr	Martinsmarkt der Gemeinde Krummesse	Dörpshuus, Son- nenhaus und bei Michaelis
So. 26.10. 11.00 Uhr	Martinsmarkt der Gemeinde Krummesse	Dörpshuus, Son- nenhaus und bei Michaelis
Di. 28.10. 14.30 Uhr	Spielenachmittag der „Mobilen Spielothek“, Veranstalter: Kreisjugend- ring Herzogtum Lauenburg	Schule Berkenthin
Fr. 31.10. 19.00 Uhr	Laternenumzug, Info: Gisela Bockholdt, Tel. 0170/7220747	Markant-Markt Berkenthin
Fr. 31.10. 20.00 Uhr	Themenabend zum Reformationstag Als Diskussionsgrundlage wird der Film „Luther“ gezeigt.	Kirche Berkenthin

## November

Sa. 01.11. 18.00 Uhr	Laternenumzug mit dem Krummesser Spielmannszug Info: Angelika Witt: 04508/7609	Treff: Landhandel Michaelis Krummesse
Mo. 03.11. 19.00 Uhr	Spieleabend der Landfrauen Berken- thin u. Umgebung mit Kerstin Eichler Anm. bis 02.11.: Tel. 04544/890949	Gaststätte Hack Berkenthin
So. 09.11. 10.00 Uhr	Hubertusmesse	Kirche Krummesse
Fr. 14.11. 19.00 Uhr	Vortrag von Albrecht Schreiber: „Jüdische Emigrantinnen aus Lübeck – wie ist es ihnen nach 1945 ergangen?“ Veranstalter: Landfrauen-/Kirchenförderverein	Kirche Berkenthin
Di. 18.11. 14.30 Uhr	Spielenachmittag der „Mobilen Spielothek“, Veranstalter: Kreisjugend- ring Herzogtum Lauenburg	Schule Berkenthin
Mi. 19.11. 14.30 Uhr	Klönen, Kaffeetrinken, Spielen Info: DRK Ortsverein Berkenthin u.U., Brigitte Wiech, Tel. 04544/891243	DRK-Seniorenhaus Berkenthin
Mi. 19.11. 18.00 bis 22.00 Uhr	„Vom Elektroherd zum modernen Küchenhelfer: Was ist eigentlich ein Thermomix?“ Anleitung Katja Derlin, Anm. bis 17.11.: Landfrauenverein, Tel. 04544/686	Schulküche der GGG Berkenthin
Sa. 21.11. 12.00 bis 17.00 Uhr	Adventszauber im „Lütt Gartenhuus“ Deko, Geschenke und Gestecke für Weihnachten; Info: Tel. 04544/808569	Gudrun Meyer Twiete 3 Göldenitz
Fr. 21.11. 20.00 Uhr	Themenabend: „Mutige Menschen im 3. Reich“; als Diskussionsgrundlage wird der Film „Korczak“ gezeigt. Info: Kirchenförderverein, Tel. 04544/611	Kirche Berkenthin
So. 22.11. 12.00 bis 17.00 Uhr	Adventszauber im „Lütt Gartenhuus“ Deko, Geschenke und Gestecke für Weihnachten; Info: Tel. 04544/808569	Gudrun Meyer Twiete 3 Göldenitz
Mi. 26.11. 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier des Landfrauenvereins Berkenthin und Umgebung e.V. Anm. bis zum 24.11., Tel. 04544/285	Sportzentrum Berkenthin
Fr. 28.11. 15.00 Uhr	Tannenbaumaufstellen mit der Dorf- schaft Krummesse	Dörpshuus Krummesse
Sa. 29.11. 14.30 Uhr	Adventsbasar Info: Beate Koop, Tel. 04501/1319	Gemeindehaus Sierksrade
So. 30.11. 17.00 Uhr	Die Freunde und Förderer der Krum- messer Kirchenmusik veranstalten ein Adventskonzert	Kirche Krummesse

NKK Immobilien. engagiert. kompetent. zuverlässig. anders.

Ihre Immobilienexperten  
in der Stecknitz-Region.



Beratung. Verkauf. Vermietung.  
„Wir vermitteln auch Ihre Immobilie  
mit Herz, Verstand und Leidenschaft!“

Telefon 04501 8 222-11 Lindenweg 10 knobloch@  
Leitung Oliver Knobloch 23847 Sierksrade nkk-immobilien.de

Regine Koop  
*Behandlung für Körper, Geist & Seele*

- Peter Hess-Klangmassagen
- Reiki
- Meditation und Entspannung  
für Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene  
(in der Ergotherapie-Praxis Hilke Grätz,  
Ringreiterweg 2a, Rondeshagen)

Regine Koop · Windfelden 17 · 23847 Sierksrade  
Tel. 04501/828425 · info@regine-koop.de

## Dezember 2014

Sa. 06.12. 16.00 Uhr	Nikolausfilm Info: FWK – Freie Wählergemeinschaft Krummesse, Tel. 04508/594	Dörpshuus Krummesse
So. 07.12. 13.30 Uhr	Fahrt des Landfrauenvereins zum Weihnachtskonzert: Carl-Philipp- Emanuel-Bach-Chor i.d. Laeiszhalle in Hamburg mit Besuch des Weihnachts- markts; Anm. bis 01.10.: Tel. 04541/3324	Haltestelle Penny Oldesloer Str. Berkenthin
Mo. 08.12. 15.00 Uhr	Weihnachtsfeier des DRK-Ortsvereins Anm.: Brigitte Wiech, Tel. 04544/891243	Meiers Gasthof Berkenthin
Mo. 08.12. 19.00 Uhr	Klönstuv des Landfrauenvereins Ber- kenthin u. Umgebung mit Jux-Julklapp	Gaststätte Hack Berkenthin
Di. 09.12. 14.30 Uhr	Spielenachmittag der „Mobilen Spielothek“, Veranstalter: Kreisjugend- ring Herzogtum Lauenburg	Schule Berkenthin
Fr. 12.12. 20.00 Uhr	Zum Thema „Lebenskrisen“ zeigt der Kirchenförderverein den Film „Alles auf Zucker“; Info: 04544/611	Gaststätte Hack Berkenthin
Sa. 14.12. 14.30 Uhr	Senioren-Weihnachtsfeier der Gemeinde Berkenthin	Sportzentrum Berkenthin
So. 15.12. 15.00 Uhr	Weihnachtsmärchen der Gemeinde und des TSV Berkenthin: „Die Bremer Stadt Musikanten“ mit der Oldesloer Bühne; Info: G. Bockholdt, Tel. 04544/464	Sportzentrum Berkenthin
So. 21.12. 16.30 Uhr	Niendorfer Adventssingen unter dem Tannenbaum	vor dem Sprüttenhuus Niendorf

## Adventszauber

Fotos: privat, W. Reymann



Am 21. und 22. November findet von 12 bis 17 Uhr der Adventszauber im „Göldenitzer Lütt Gartenhuus“ (Twiete 3, 23919 Göldenitz) statt. Waffelduft, Kerzenschein, Kaffee und Beerenpunsch, sorgen für vorweihnachtliche Stimmung. In gemütlicher Atmosphäre können dann Geschenke, Adventsgestecke, Weihnachtsdeko und viel Schönes aus-  
gesucht werden. **pg**

## Sanfte Klänge gegen Stress

Regine Koop aus Sierksrade ist Seminarleiterin für Autogenes Training und Anti-Stress-Trainerin. Sie leitet Entspannungskurse für Erwachsene und Kinder, bei denen Klangschalen (fördern Entspannung und Konzentration) zum Einsatz kommen. Kostenfreie Schnupperstunden für Kinder: 10.10. und 28.11. ab 16.15 Uhr. Kurse beginnen am 4.11. (Erw.) bzw. 17.10. (Kinder) und finden in der Praxis von Hilke Grätz in Rondeshagen statt. Info: Regine Koop, Tel. 0 45 01 / 82 84 25.

## Ergotherapie, was ist das eigentlich?



Mein Name ist Hilke Grätz. Ich bin seit über 20 Jahren Ergotherapeutin und möchte Ihnen gern meine neue Praxis in Rondeshagen vorstellen.

Auf 100 Quadratmetern (barrierefrei) biete ich hier seit Mai 2014 ergotherapeutische Behandlungen für Jung und Alt an. „Ergo-efa“: Ergotherapie – eine für alle.

Das Spektrum der Ergotherapie ist kaum bekannt, deshalb möchte ich es kurz erklären: Der Begriff Ergotherapie stammt aus dem Griechischen und besagt soviel wie: Gesundung durch Arbeit und Handeln. Oberstes Ziel sind der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität.

In Zusammenarbeit mit Ärzten, Physiotherapeuten, Logopäden, Erziehern und/oder Angehörigen beraten, behandeln und fördern Ergotherapeuten Patienten, die durch eine Erkrankung, durch eine Behinderung oder durch eine Entwicklungsverzögerung

beeinträchtigt sind. Die Bewegungsabläufe des Körpers werden geschult und das ganze menschliche System mit einbezogen. Es geht um Bewegung, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und das harmonische Zusammenwirken dieser Aspekte, um die größtmögliche Unabhängigkeit im Alltags-, Schul- und Berufsleben zu erlangen. Der Patient steht bei der Behandlung stets im Mittelpunkt.

Je nach Krankheitsbild und Diagnostik werden Einzelmaßnahmen in einem Therapieplan individuell zusammengestellt. So gibt es u.a. ein Training zu Selbsthilfe, ein Hirnleistungstraining, eine Spiegel- und eine Hand-Therapie, seit kurzem auch eine Koordinationsdynamik-Therapie an speziellem Gerät, welches besonders zur Behandlung von Parkinson-Patienten entwickelt wurde. Im Rahmen der Prävention wird z.B. bei Schulkindern die Konzentrationsfähigkeit gefördert, die auditive – den Gehörsinn betreffende – Wahrnehmung gestärkt oder frühzeitig die Feinmotorik trainiert.

Zum Aufgabenfeld der Ergotherapeuten gehören auch der Hausbesuch und die Analyse der Wohnsituation, um hier evtl. durch Einsatz von Hilfsmitteln oder durch eine entsprechende Wohnraumgestaltung die größtmögliche Eigenständigkeit des Patienten zu erreichen. Auch wenn der Patient aufgrund von Immobilität nicht in der Lage sein sollte, in die Praxis zu kommen, kann die therapeutische Maßnahme im häuslichen Umfeld stattfinden.

Zurzeit bietet die Anti-Stress-Trainerin und Seminarleiterin für autogenes Training, Regine Koop, in meiner Praxis Entspannung und Meditation mit Klangschalen für Erwachsene an sowie Fantasie-Reisen mit Klangschalen für Kinder.

Ergo-efa-Rondeshagen · Hilke Grätz  
Ringreiterweg 2a  
23919 Rondeshagen  
Tel. 0 45 44/8 90 58 73  
oder 01 73/4 82 45 00  
ergo-efa@web.de · www.ergo-efa.de



Das Festzelt gemütlich gefüllt, die mobile Brauerei fröhlich umlagert, so feierten rund 350 Bürger der Region ihr Stecknitz-Bier (l.). Die Stecknitz-Band aus Krummesse „servierte“ Oldies und aktuelle Hits am laufenden Band (u.).



Fotos: P. Grimm (2), W. Reymann (4)

## Kleines Fest für das Stecknitz-Bier

### Naturtrüb, feinherb und süffig, kalt gehopft und heiß geliebt



Bei bestem Wetter probierten rund 350 Gäste am letzten August-Wochenende das neue Bier der Stecknitz-Region. „Sehr süffig“ fanden die Besucher das naturtrübe, kalt gehopfte Stecknitz-Bier und tranken davon kurzerhand 800 Liter aus. Den gesamten Vorrat!

Bevor die Öffentlichkeit in den Genuss kam, das Bier zu verkosten, gab es bereits eine Präsentation für geladene Gäste: Die Bürgermeister des Amtes, Gastronomen, Wehrführer und Vereine waren eingeladen, das neue Regionalgetränk vorab zu testen.

Pünktlich um 18 Uhr nahm Gabriele Hiller-Ohm, Mitglied des Tourismusausschusses der Bundesregierung, den offiziellen Anstich

Treideln auf dem Kanal anbieten und die Region auf Messen und Veranstaltungen – in diesem Jahr z.B. bei den Hansetagen in Lübeck – vertreten.

Amtsvorsteher Karl Bartels lobte in seiner Ansprache das Bier als wichtige Ergänzung zum Stecknitz-Köm und zu den Treidler-Knackern. Sowohl der anishaltige Schnaps aus der Kornbrennerei Krummesse, als auch die herzhaften Würste aus der Fleischerei Prösch erfreuen sich bei Einheimischen und Gästen großer Beliebtheit.

Zur Entwicklung des Bieres berichtete die Vorsitzende des Tourismusbeirates, Gisela Bockholdt. Sie würdigte vor allem die Arbeit Ihres Vorgängers im Tourismusbeirat: des langjährigen Berkenthiner Bürgermeisters

Sorten Malz so komponiert hatte, dass das feinherbe, untergärige Pils in Flaschen und Fässer abgefüllt werden konnte.

„Wir haben immer wieder experimentiert und probiert, bis wir endlich von diesem einzigartigen Geschmack überzeugt waren“, berichtet Richard Rau, Inhaber der Getränke Stapelfeldt GmbH, der mit seiner mobilen Brauerei zum Fest anreiste.

Mit Nachschub ist Mitte/Ende Oktober zu rechnen. Dann soll es das Flaschenbier (0,75 Liter) für 2,90 Euro plus 1 Euro Pfand bei Markant geben. Fässer mit 5, 10, 20, 30 und 50 Liter Inhalt können bei Getränke Stapelfeldt (Tel. 04542/3074) bestellt werden. „Ein gutes Bier braucht eben seine Zeit“, entschuldigt sich Rau.



Gabriele Hiller-Ohm (MdB) und Richard Rau beim Anstich des Stecknitz-Bieres.



Ulrike Kohlhase und Aneli Möller von der Kornbrennerei Krummesse an ihrem Stand.



Alle Hände voll zu tun: Amtsvorsteher Karl Bartels servierte im Festzelt Freibier.

vor. Hiller-Ohm lobte in ihrer kurzen Ansprache nicht nur das neue Stecknitz-Bier, sondern auch, dass es im Amt Berkenthin gelungen sei, mit der 2008 gegründeten Stecknitz-Region eine Marke geschaffen zu haben, mit der sich Einheimische gern identifizieren, und die bei Gästen bereits ein Begriff geworden ist.

Das hat die Stecknitz-Region nicht zuletzt den Berkenthiner Prahmkameraden zu verdanken, die seit Jahren ehrenamtlich das

Hans-Joachim (Hucky) Speth. Die Idee für ein regionales Bier wurde bereits unter seinem Vorsitz geboren. Aber da dort, wo Stecknitz draufsteht, auch Stecknitz drin sein sollte, vergingen einige Jahre, bis eine regionale Brauerei gefunden wurde, die willens und in der Lage war, ein ganz besonderes Bier für die Region zu brauen. Und ein weiteres Jahr, bis der Braumeister der Getränke Stapelfeldt GmbH aus Mölln, Adam Mincher aus Schottland, Wasser, Hefe, Hopfen und fünf

Nachdem der Künstler Tim Adam aus Kählstorf, dem die Region auch das tolle Logo mit dem Kanalhering zu verdanken hat, ein paar Worte zu dem von ihm gestalteten Etikett erläutert hatte, stellte Alexander Hornburg aus Krummesse kurz seine 2013 gegründete Stecknitz-Band vor. Dann hatte die Lobhudelei ein Ende. Die 6-köpfige Band sorgte mit ihrem breit gefächerten Repertoire für tolle Stimmung, die Feuerwehr für das leibliche Wohl ... Ein gelungenes Fest!

pg/wr